

GEHÖLZKRANKHEITEN

TULPENBAUM

Rhytisma liriodendri

SYMPTOME

An Ahorn kann man ziemlich häufig die Teerfleckenkrankheit beobachten, ein verwandter Pilz verursacht auch an Tulpenbäumen eine Teerfleckenkrankheit, nämlich *Rhytisma liriodendri*. Zunächst sind auf den Blattoberseiten des Tulpenbaumes gelbgrüne bis gelbe Flecken zu sehen, die sich nach und nach dunkelbraun bis schwarz verfärben. Diese Flecken treten unregelmäßig über das Blatt verteilt auf. Diese Flecken werden 0,5 bis 1 cm groß, verfärben sich tiefschwarz und haben somit der Krankheit den Namen Teerfleckenkrankheit verliehen. Auf den Blattunterseiten sind die Flecken tiefschwarz. Diese schwarzen Flecken stellen jedoch nicht die Fruchtkörper des Pilzes dar, sondern sind dichte Pilzgeflechte, die man Stromata nennt. Die eigentlichen Fruchtkörper werden erst im folgenden Frühjahr gebildet. Die schwarzen Flecken wölben sich hierzu etwas auf und sind ein wenig runzelig strukturiert.

SCHADORGANISMUS

Im Frühjahr werden bei Wechsel von feuchten zu trockenen Perioden aus den runzeligen Fruchtkörpern Schlauchsporen in Ascii (Schläuchen, es ist ein Askomyzet, also ein Schlauchpilz) gebildet und aus den Ascii ausgeschleudert. Sie gelangen auf Blattunterseiten junger Blätter, die sie über die Spaltöffnungen infizieren.

GEGENMASSNAHMEN

Im Herbst das Falllaub entfernen. Wenn eine Fungizidbehandlung notwendig sein sollte, dann ist eine solche zum Zeitpunkt des Austriebes durchzuführen.



Symptome blattoberseits



Symptome, blattunterseits